

Übersicht der MGW-Sammlungsergebnisse 2020/2021/2022 nach Regionen/Bezirken

Region/Bezirk	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Tendenz 2021/22
AG MG	1.050,01	7.414,42	22.851,49	▲
Arnsberg	982,70	823,63	934,96	
Attendorn	2.500,56	1.424,50	100,00	▼
Bielefeld	1.230,87	695,77	896,55	▲
Bigge-Medebach	523,00	1.080,00	1.098,80	
Brakel-Steinheim	727,61	1.091,40	717,00	▼
Brilon-Marsberg	625,75	454,47	5,95	▼
Büren	1.179,66	2.061,48	1.271,09	▼
Castrop-Rauxel	528,04	861,42	1.090,16	▲
Corvey	599,96	501,01	437,60	
Delbrück	1.958,20	2.277,56	1.150,00	▼
Dortmund-Mitte	665,00	0,00	300,00	▲
Dortmund-Nordost	0,00	675,70	460,97	▼
Dortmund-Süd	0,00	0,00	0,00	
Dortmund-West	403,74	1.150,00	1.104,06	
Elspe	0,00	225,00	0,00	▼
Hagen	346,28	1.005,16	1.847,18	▲
Hamm	1.322,00	2.250,46	2.092,22	
Herford	336,30	499,79	247,70	▼
Herne	- 391,71*	150,00	1.240,01	▲
Iserlohn	564,83	487,17	1.001,56	▲
Lippe	443,75	1.137,37	1.944,10	▲
Lippstadt	370,00	606,11	673,33	
Lünen	200,00	0,00	0,00	
Menden	0,00	500,00	241,37	▼
Meschede	815,21	620,11	395,00	▼
Minden	1.190,39	1.321,00	452,33	▼
Olpe	200,00	500,00	1.355,60	▲
Paderborn	2.837,83	3.595,86	5.079,68	▲
Rietberg	1.391,74	1.030,00	860,00	
Rüthen	0,00	1.500,00	0,00	▼
Siegen	700,00	900,00	2.237,78	▲
Soest	929,23	105,00	392,40	▲
Sundern	3.514,11	122,00	217,00	
Unna	1.946,86	1.917,20	2.228,25	▲
Waldeck	0,00	368,95	225,43	
Wanne-Eickel	998,50	920,60	1.108,58	
Warburg	0,00	0,00	0,00	
Werl	550,00	75,00	300,00	▲
Wiedenbrück	1.422,43	2.013,95	3.672,10	▲
Witten	416,66	628,00	831,24	▲
Wormbach	1.732,61	317,99	355,00	
Gesamtsummen	34.812,12	43.308,08	61.416,49	▲
Differenz		8.495,96	18.108,41	▲

Bei einer Tendenz von ca. +/- 200,00 € wurde keine Bewertung vorgenommen. Stand: 31.12.2022

* Ergibt sich durch einen Verrechnungsbetrag

Zentraler Sammlungstermin: 14. Mai (Muttertag)

First Lady kümmert sich um Mütter und Kinder

So titelte ein Printmedium als Katharina Wüst, die neue Schirmherrin der Müttergenesung in NRW, am 28. April die evangelische Mutter-Kind-Klinik Haus Waldquell in Wegberg-Dahlheim besuchte. Die Ehefrau von Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst setzt sich nun in der Nachfolge von Susanne Laschet für die Belange der Müttergenesung in NRW ein. Frau Wüst nahm sich Zeit und führte persönliche Gespräche mit den Kurpatientinnen. „Es ist wichtig, dass den Frauen geholfen wird“, zeigte sich Wüst sehr überzeugt.



v.l. Marcus Bierei, Geschäftsführer Haus Waldquelle, führte Katharina Wüst durch die Klinik und das Außengelände. Hier werden Müttern und Kindern mit medizinischer und psychosozialer Fachkompetenz viele Angebote zur Genesung ermöglicht.

Foto: Haus Waldquelle

Wohlfühlwochenende für Ehrenamtliche in Winterberg

Die Frauen der KAG im Erzbistum Paderborn hatten für die Ehrenamtlichen in den Frauenverbänden der KAG (kfd, CKD und KFBD) ein Wohlfühlwochenende in der Klinik St. Ursula in Winterberg organisiert. Über 40 interessierte Frauen nahmen vom 15. – 18. Oktober daran teil und genossen die vielfältigen Info- und Wellnessangebote in vollen Zügen.

Neues aus dem KAG Bundesvorstand

Am 13. und 14.10.2022 fand die Bundesdelegiertenversammlung der KAG in Siegburg statt. Neu in den Vorstand wurde Verena Ising-Volmer, Geschäftsführerin der KAG in Paderborn, gewählt. Lucia Lagoda wurde als Vorsitzende bestätigt. Verena Ising-Volmer aus Paderborn wurde zur Stellvertreterin der Vorsitzenden gewählt.



v.l. Dem neuen Vorstand der KAG gehören Verena Ising-Volmer, Lucia Lagoda und die Geschäftsführerin Margot Jäger an.

Foto: KAG Freiburg

InfoBrief

Müttergenesung

Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn

KAG
Müttergenesung.

31. Jahrgang 2023

Müttergenesung feiert Libori-Pontifikalamt mit Frauen zum Thema „aufatmen“

Dialogpredigt mit Weihbischof Josef Holtkotte und Karin Krohn



Weihbischof Josef Holtkotte hielt mit der Leiterin der Mutter-Kind-Klinik St. Ursula in Winterberg, Karin Krohn, eine Dialogpredigt. Die Arbeit des Müttergenesungswerkes wurde vorgestellt und gewürdigt.

In der Feier mit den Frauen sagte Weihbischof Holtkotte: „In Ihrem Einsatz, in Ihrem ehrenamtlichen Engagement, Ihrer Unterstützung, Ihrer Lebendigkeit, mit Ihren Ideen, in Ihrem Austausch, mit Ihren Impulsen, mit Ihrer Spiritualität bringen Sie Atem, Luft, Sauerstoff in unsere Kirche. Ohne Ihre Kraft und Stärke, Ihr Suchen und Fragen, Ihr Beten und Handeln fehlt unserer Kirche Auftrieb und Wärme.“

fehlt, fehlt das Wohlbefinden“, unterstrich Karin Krohn.

Gottes Sorge um den Menschen

„Glaube und Leben gehören zusammen und bilden eine Einheit“, würdigte Weihbischof Holtkotte die Arbeit des Müttergenesungswerkes und der Fachklinik St. Ursula



Mütter, Väter und Kinder brachten Gaben zum Altar und stellten so die Herausforderungen von Frauen in Partnerschaft, Familie und Beruf vor. Weihbischof Josef Holtkotte nahm die Gaben entgegen.

in Winterberg. „Es ist unsere Aufgabe, uns mit der Sorge Gottes um Menschen mitzusingen.“ Es komme darauf an, mit den Augen Gottes auf die Menschen zu schauen, erklärte Weihbischof Holtkotte, der erstmals dem Libori-Gottesdienst mit den Frauen vorstand. Glaube ereigne sich im Leben, so unterschiedlich es auch sei. „Gott geht unsere Wege mit, das lässt uns aufatmen“, bekräftigte Weihbischof Holtkotte. „Ihr Tun ist eine Einladung, Glauben, Hoffnung und Liebe zu leben und weiterzugeben“, sagte Weihbischof Holtkotte zum Abschluss der Dialogpredigt. „Christus ist der Wegweiser und Wegbegleiter. Es lohnt sich, sich an ihm festzumachen und seine Gemeinschaft zu suchen, weil er die Heilung und das Heil der Menschen will.“

Herausforderungen für Frauen

In der Dialogpredigt vermittelte Karin Krohn als Leiterin der Mutter-Kind-Klinik St. Ursula Einblicke in die medizinischen und psychosozialen Angebote der Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Kinder und pflegende Angehörige. Sie stellte heraus: „Stress und Hektik bestimmen heutzutage allzu sehr den Alltag von Frauen. Sie sind Mutter und Partnerin. Sie managen ihren Beruf, ebenso den Haushalt.“ Dabei müsse sich jeder Mensch Zeit für seinen Körper, für Geist und Seele nehmen. „Wenn das



Durch ihre weiße Kleidung unterstrichen die Gottesdienstteilnehmerinnen ihren Wunsch nach Veränderung im Raum der katholischen Kirche.

Paderborn (pdp). Die Frauen der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung hatten zu Libori das Pontifikalamt am Montag, 25. Juli 2022, vorbereitet. Weihbischof Josef Holtkotte feierte im Paderborner Dom mit zahlreichen Frauen erstmals diesen Gottesdienst. Mit der Leiterin der Mutter-Kind-Klinik St. Ursula in Winterberg, Karin Krohn, hielt er eine eindrucksvolle Dialogpredigt. So bekamen die überwiegend in weiß gekleideten Gottesdienstteilnehmenden einen Einblick in die Arbeit des Müttergenesungswerkes. „Wer aus der Gegenwart Gottes lebt, nimmt das Leben von Menschen ernst und nimmt die Sorgen, Nöte und Ängste der Menschen wahr“, betonte Weihbischof Holtkotte.

Sabine Lohmann, Vorsitzende der KAG Müttergenesung, führte in den Gottesdienst ein. Mehrere Frauen wirkten an der Gestaltung mit, beispielsweise bei Lesung, Fürbitten und Gabenprozession sowie mit meditativen Texten. Die musikalische Gestaltung übernahm der Paderborner Frauenchor. Durch ihre weiße Kleidung unterstrichen die Frauen ihren Wunsch nach einer geschlechtergerechten Kirche.

IMPRESSUM

Herausgeber Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn Postfach 1360 · 33043 Paderborn · Tel 05251 209-239
Redaktion Verena Ising-Volmer
Herstellung Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe

Reha und Vorsorge für Mütter und Väter gefährdet

Nach drei Jahren Corona-Pandemie ist der Bedarf an med. Reha und Vorsorge für Mütter, Väter, Kinder und pflegende Angehörige besonders groß. Psychische Belastungen in Familien und psychosomatische Krankheitsbilder spiegeln sich in hohen Antragszahlen bei den Krankenversicherungen und gestiegenen Nachfragen in den Beratungsstellen wieder.

Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen für die Aufrechterhaltung dieser Leistungen und die wirtschaftliche Lage der Mutter-Kind-Kliniken dramatisch. Corona-bedingter Hygiene-Mehraufwand ist zum Schutz von Patienten und Mitarbeitenden weiter erforderlich. Ein finanzieller Ausgleich ist eingestellt. Die für die Behand-

lung und Versorgung der Patientinnen unabdingbaren Sachmittel und Dienstleistungen z.B. der Wäschereinigung oder Handwerksleistungen sind gegenüber dem Vorjahr inflationär gestiegen. Die Explosion der Energiekosten wird die Kliniken in eine existenzielle Krise führen.

Wir sind in großer Sorge. Damit steht ein wichtiger Baustein unseres Gesundheitswesens in Gefahr! Für Mütter, Väter, insbes. Alleinerziehende und pflegende Angehörige, die gerade während der Corona Krise eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft waren, heute vielfach gesundheitlich am Limit sind und auf eine med. Reha oder Vorsorge warten, wäre ein „Ausbluten“ des Angebotes fatal.

Wer ist mein Ansprechpartner für Kuren für Mütter, Väter und Pflegende?

Wir sind für Sie da

CARITASVERBAND	MITARBEITER(IN)	TELEFON
Arnsberg	Frau Spiller	02931 54505-10
Brakel	Frau Pipiale	05272 3770-0
Bielefeld	Frau Lerch	0521 9619-161
Brilon	Frau Matuszak	02961 9719-15
Büren	Frau Feldkamp	02951 93357-20
Castrop-Rauxel	Frau Murawski	02305 92355-22
Detmold	N. N.	05231 9929-9
Dortmund	Frau Diekhans Herr Schmidt	0231 187151-11 0231 187151-12
Gütersloh	Frau Gün Frau Raeder	05242 4082-0
Hagen	Frau Benschmidt	02331 483319-18
Hamm	Frau Kiehl	02381 144-240
Herford	Frau Keidel	05221 1673-57
Herne/Wanne-Eickel	Frau Colitti	02325 9280-17
Herne	Frau Colitti	02323 92960-28
Höxter	Frau Pipiale Frau Gehrendes	05272 3770-37 05272 3770-40
Iserlohn	Frau Atay	02371 7893597
Korbach	Frau Herbst	0151 61319189
Lippstadt/Geseke/Erwitte	Frau Karthaus	02941 2711384
Lünen	Frau Pape	02306 7004-1010
Menden SKF	Frau Grabowski-Döhne	02373 3979595
Meschede	Frau Rudolph	0291 9021131
Minden	Frau Ligendza	0571 82899-60
Olpe/Wenden	Frau Schulte	02762 987634-11
Paderborn	Frau Lohmann Frau Burkhardt-Kropp	05251 8891-281 05251 8892-102
Siegen	Frau Ploch	0271 23602-13
Witten	N. N.	02302 91090-11

Neben dem enormen Engagement unserer Kliniken und ihrer Mitarbeitenden sehen wir die Krankenversicherungen und die Bundespolitik gleichermaßen in der Verantwortung.

Sie müssen alles dafür tun, dass die Reha und Vorsorge für Mütter und Väter für die Zukunft erhalten bleibt.

Kurz notiert!

Angebote für 2023 erschienen

Der neue Flyer „Angebote 2023“, der seit 1987 auf zusätzliche Angebote des Referates Kur- und Erholungshilfen beim Diözesan-Caritasverband Paderborn hinweist, ist erschienen. Der Flyer informiert über den Weg zur Kur und zu Kurangeboten für Mütter, Väter und Kinder sowie für pflegende Angehörige. Darüber hinaus finden Sie Beratungsstellen in Ihrer Nähe und Angebote für Familien. Der aktuelle Flyer kann angefordert werden unter Telefon 05251 209247 oder per Mail: Mechthild.Weinstock@caritas-paderborn.de

Gottesdienstvorschlag zum Muttertag

Auch in diesem Jahr gibt es einen Gottesdienstvorschlag für den Muttertag am 14. Mai. Damit soll auch liturgisch ein Impuls gegeben werden, um in den Gemeinden die Situation von Müttern und ihren Familien ins Bewusstsein zu rücken. Der Gottesdienstvorschlag kann ab März kostenlos angefordert werden unter Tel.: 05251 209308 oder per E-Mail: Karina.Knust@caritas-paderborn.de

Spendenflyer zum Auslegen...

...kann kostenlos angefordert werden unter Telefonnummer 05251 209308 oder per Mail: Karina.Knust@caritas-paderborn.de

Unsere Kliniken auf einen Blick

Klinik Talitha, Bad Wildungen für Mutter-Kind

Die Klinik Talitha gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 35 Mütter und 49 Kinder in Zweiraum-Appartements mit Bad

Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien

Für Kinder

- Stoffwechselerkrankungen
- Ernährungsstörungen

Spezialisierung

- Adipositas und das Metabolische Syndrom

Schwerpunkte in der Behandlung

- Gesunde Ernährung
- Stressbewältigung
- Bewegungsförderung
- Psychosoziale Beratung und Lebensordnung
- Anwendungen nach Kneipp
- Fernsehfreie Maßnahmen



Kontakt

Mehr über Talitha erfahren Sie auf der Homepage:
www.haus-talitha-bad-wildungen.de
oder direkt in der Klinik
Telefon: 05621 700-0

Klinik St. Ursula, Winterberg für Mütter, Mutter-Kind und pflegende Angehörige

Die Klinik St. Ursula gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 44 Mütter und 75 Kinder in Zwei- & Drei-Zimmer-Appartements mit Bad
- Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Erkrankungen der Atmungsorgane

Für Kinder

- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- Erkrankungen der Atmungsorgane

Spezialisierung

- Trauerbewältigung für Frauen und Kinder ab 6 Jahren
- Aufnahme von Kleinkindern (ab 6. Monat)
- tiergestützte Therapie
- Erziehungshaltung
- Stressbewältigung

Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

Nach dem Umbau und der Modernisierung bietet die Klinik St. Ursula in Winterberg auch spezielle Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Frauen an, die einen Angehörigen pflegen und Frauen in Erziehungsverantwortung. Die dreiwöchigen Maßnahmen sollen Frauen eine Auszeit bieten, um ihre Lebenssituation zu sehen und neue Kraft für neue Wege zu finden.



Kontakt

Mehr über St. Ursula und die speziellen Behandlungskonzepte für pflegende Angehörige erfahren Sie auf der Homepage: www.mkk-st-ursula.de
oder direkt in der Klinik
Telefon: 02981 9234-0

Katholikentag 2022



Wie Bärbel Bas (rechts im Bild), die Präsidentin des Deutschen Bundestages, informierten sich weitere namhafte Politiker*innen.

Sehr gut frequentiert wurde der Stand der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung beim Katholikentag in Stuttgart in 2022. Viele Besucherinnen kannten die Kurangebote bereits aus eigener Erfahrung und bekundeten ihre Freude: „Wie schön. Die Müttergenesung gibt es immer noch“, und nahmen jetzt Prospekte für ihre Töchter und Informationen zu den Kuren für pflegende Angehörige mit.



Lucia Lagoda, KAG Vorsitzende, im Gespräch mit Interessenten auf dem Stuttgarter Schlossplatz.